

St. Gallen, 6. März 2026

Zugvögel auf Durchreise in der Linthebene

Das Benkner-, Burger- und Kaltbrunner Riet ist das bedeutendste Zugvogelreservat im Kanton St. Gallen. Mit gezielten Massnahmen zur Lebensraumförderung engagieren sich Kanton, Gemeinden und Pro Natura St. Gallen-Appenzell dafür, die Bedingungen für Zugvögel langfristig zu verbessern. An der Exkursion vom 14. März berichtet Georg Wick über den Vogelzug Richtung Norden und zeigt auf, welchen Beitrag die Lebensraumaufwertungen für Zugvögel leisten. Mit etwas Glück können dabei auch seltene Zugvogelarten beobachtet werden.

Im Kaltbrunner Riet machen im Frühling und Herbst zahlreiche Zugvögel Halt auf ihrem Weg in die nördlichen Brutgebiete. Die offenen Wasserflächen und ausgedehnten Feuchtwiesen bieten Arten wie Schnepfen, Bekassinen und Grossen Brachvögeln wertvolle Rast- und Nahrungsräume. Mit ihren langen Schnäbeln suchen sie im weichen Boden nach Würmern und Insektenlarven.

Auch Rauch- und Mehlschwalben kehren im Frühjahr aus ihren Überwinterungsgebieten zurück. Zunächst rasten durchziehende Tiere im Gebiet, jagen tief über dem Wasser nach Insekten und füllen ihre Energiereserven auf, bevor sie weiterziehen. Erst einige Wochen später treffen die brütenden Schwalben ein und beziehen ihre Nistplätze an Gebäuden und anderen geeigneten Strukturen.

Doch woher kommen diese Vögel, wohin ziehen sie weiter? Verändern mildere Winter den Vogelzug? Und wo zeigen sich die Erfolge der Lebensraumförderung im Kaltbrunner Riet? Die Exkursion unter der Leitung von Georg Wick geht diesen Fragen nach und bietet Zeit für Beobachtungen im national geschützten Wasser- und Zugvogelreservat.

Die Exkursion findet am Samstag, 14. März 2026, von 9 bis 11 Uhr bei jeder Witterung statt und ist kostenlos. Treffpunkt ist der Infopavillon im Kaltbrunner Riet. Genauere Informationen zur Anreise finden Sie unter www.pronatura-sg.ch/kbr. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Zeichen (1'910)

Weitere Auskünfte:

Levi Graf, Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit für das Benkner-, Burger- und Kaltbrunner Riet
071 511 49 93, levi.graf@pronatura.ch





Auch der Kiebitz ist im Kaltbrunner Riet zu beobachten. Foto: Valuer Hardy, Wikimedia commons.

